

Bedienungsanleitung

TT 11 / TT 11 BE

Öl-/Gasspezialheizkessel

Liebe Kundin, lieber Kunde,

die Sieger Öl-/Gasspezialheizkessel TT 11 und TT 11 BE sind nach den neuesten technologischen Erkenntnissen und sicherheitstechnischen Regeln konstruiert und gefertigt. Dabei wurde auf die Bedienungsfreundlichkeit besonders Wert gelegt.

Zur optimal sicheren, umweltfreundlichen und wirtschaftlichen Nutzung der Anlage empfehlen wir Ihnen die Sicherheitshinweise und die Bedienungsanleitung zu beachten.



Sicherheitshinweise

Bei Gasgeruch: 1. **Kein offenes Feuer! Nicht rauchen.**

2. **Funkenbildung vermeiden! Keine elektrischen Schalter benutzen, auch nicht Telefon, Stecker, Klingel!**
3. **Gas-Hauptabsperrereinrichtung schließen!**
4. **Fenster und Türen öffnen!**
5. **Hausbewohner warnen und Gebäude verlassen!**
6. **Gasversorgungsunternehmen oder Heizungsfachfirma von außerhalb des Gebäudes anrufen!**

In anderen Gefahrenfällen sofort Brennstoff-Hauptabsperrereinrichtung schließen und Anlage stromlos machen, z. B. Heizungsnotschalter vor dem Heizraum ausschalten!

Aufstellungs-/Heizraum

Die Zu- und Abluftöffnungen dürfen nicht verkleinert oder verschlossen werden.

Entzündliche Materialien oder Flüssigkeiten dürfen nicht in der Nähe des Heizkessels gelagert oder verwendet werden.

Zur Vermeidung von Kesselschäden ist eine Verunreinigung der Verbrennungsluft durch Halogen-Kohlenwasserstoffe (z. B. enthalten in Sprühdosen, Lösungsmitteln, Farben, Klebern) und durch starken Staubanfall auszuschließen. Der Aufstellungsraum des Heizkessels muß frostsicher und gut belüftet sein.

Arbeiten an der Heizungsanlage

Die Montage, der Brennstoff- und Abgasanschluß, die Erstinbetriebnahme, der Stromanschluß sowie die Wartung und Instandhaltung dürfen nur durch eine Fachfirma ausgeführt werden. Arbeiten an gasführenden Teilen sind von einer konzessionierten Fachfirma auszuführen.

Der Betreiber ist nach Heizungsanlagen-Verordnung § 9 verpflichtet, eine Reinigung und Wartung durchzuführen oder durchführen zu lassen.

Die Reinigung und Wartung ist einmal jährlich durchzuführen! Dabei ist die Gesamtanlage auf ihre einwandfreie Funktion zu prüfen.

Aufgefundene Mängel sind umgehend zu beheben.

Wir empfehlen, einen Wartungsvertrag mit einer Fachfirma abzuschließen.

Einweisung in die Funktion und Bedienung

Der Ersteller hat den Anlagenbetreiber mit der Funktion und der Bedienung der Heizungsanlage vertraut zu machen und ihm die technischen Unterlagen zu übergeben.

Bitte aufbewahren

Zustand der Heizungsanlage

Heizkörperventile, Absperrventile und Schieber in der Heizungsanlage öffnen.

Gesamtanlage an den vorhandenen Stellen entlüften.

Prüfen ob Reinigungsöffnungen und Türen geschlossen sind.

Wasserstand in der Anlage überprüfen. Bei geschlossenen Anlagen kann der Zeiger innerhalb der grünen Markierung von der Einstellung des roten Zeigers abweichen.

Bei Wassermangel ist ein Nachfüllen zu veranlassen.

Nie Kesselwasser für Gebrauchszwecke entnehmen!

Brennereinstellung

Der Brenner ist durch einen Fachmann auf den Wärmebedarf des Gebäudes einzustellen.

Bei Unit-Ausführung ist der Brenner werksseitig geprüft und auf die jeweilige Kesselennleistung eingestellt.

Bei der Inbetriebnahme ist lediglich eine Anpassung an die örtlichen Gegebenheiten vorzunehmen (siehe Bedienungsanleitung Brenner).

Die richtige Einstellung des Brenners ist bei der Übergabe nachzuweisen.

In jährlichen Zeitabständen muß die Einstellung des Brenners in Verbindung mit dem Schornsteinzug (entspr. DIN 4755 und 4756) überprüft werden.

Brennstoffe

Heizöl EL nach DIN 51 603.
Stadt-, Flüssig- oder Erdgas.

Inbetriebnahme

Die Anlage ist erstmals durch den Ersteller (möglichst im Beisein des Anlagenbetreibers) in Betrieb zu nehmen.

Für die Inbetrieb- und Außerbetriebnahme ist die spezielle Bedienungsanleitung des Brenners maßgebend.

Für die Regelung mit einem Sieger Regelgerät ist die gesonderte Bedienungsanleitung zu beachten.

Der Ablauf des Heizbetriebes erfolgt selbsttätig durch die elektronische Kessel- und Heizkreisregelung.

- Öl-/Gasabsperrhahn öffnen.
- Abdeckklappe des Regelgeräts nach oben klappen.
- Bei eingebauter Siegermatic-Regelung Schalter Automatik – Manuell ③ in Stellung Automatik ⌚ stellen, ohne Siegermatic-Regelung in Stellung Manuell ⏻ stellen.

- Kesselwasser-Temperaturregler ① auf die gewünschte Temperatur einstellen. Der untere Anschlag entspricht 50°C, der obere 75°C = Automatik ⌚.

Die Sperre bei 75°C kann durch Ziehen des Reglerknopfes (ca. 2 mm) überwunden werden – Regelbereich dann bis 90°C.

Bei eingebauter Siegermatic-Regelung und bei externer Regelung immer auf Automatik ⌚ stellen.

- Betriebsschalter ② in Stellung I (EIN) stellen.
- Abdeckklappe des Regelgerätes schließen.

Außerbetriebnahme

- Öl-/Gasabsperrhahn schließen.
- Betriebsschalter ② in Stellung 0 (AUS) stellen.

Bei längerer Betriebsunterbrechung Anlage stromlos machen.

Um Korrosions- und Kesselsteinbildung zu vermeiden, bleibt die Anlage wasserseitig gefüllt.

Bei Frostgefahr ist die stillgelegte Anlage zu entleeren.

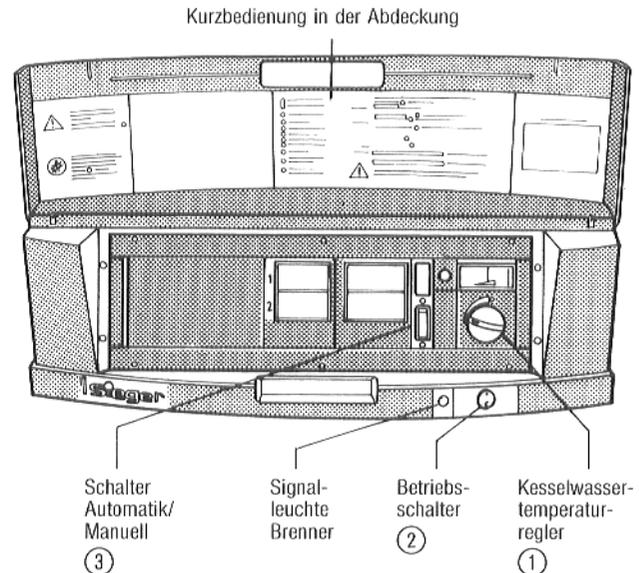


Abb. 1

Störungen

Bei einer Brennerstörung leuchtet die Signalleuchte am Brenner bzw. am Regelgerät auf (Abb. 1).

Entstörtaste drücken.

Geht der Brenner auch nach wiederholtem Drücken der Entstörtaste nicht in Betrieb, ist die Fachfirma zu verständigen.

Für die Wartungsarbeiten am Heizkessel ist die Montage- und Wartungsanweisung zu beachten!